

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland bricht ein

Dresden, 30. März 2022 – Seit Ausbruch des Kriegs in der Ukraine hat sich die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen massiv verschlechtert. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft ist von 99,9 auf 93,2 Punkte stark eingebrochen. Ausschlaggebend für den Rückgang war die drastische Reduktion der Geschäftserwartungen in allen Wirtschaftsbereichen. Die Lageeinschätzungen verschlechterten sich ebenfalls, wenngleich nicht so massiv wie die Erwartungen.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte sich die Stimmung im März stark ab. Die Erwartungen der befragten Industrieunternehmen brachen massiv ein. Der zu Jahresbeginn vorherrschende Optimismus ist passé, die Unternehmen blickten überwiegend pessimistisch in die Zukunft. Zudem ließen die Lageeinschätzungen stark nach.

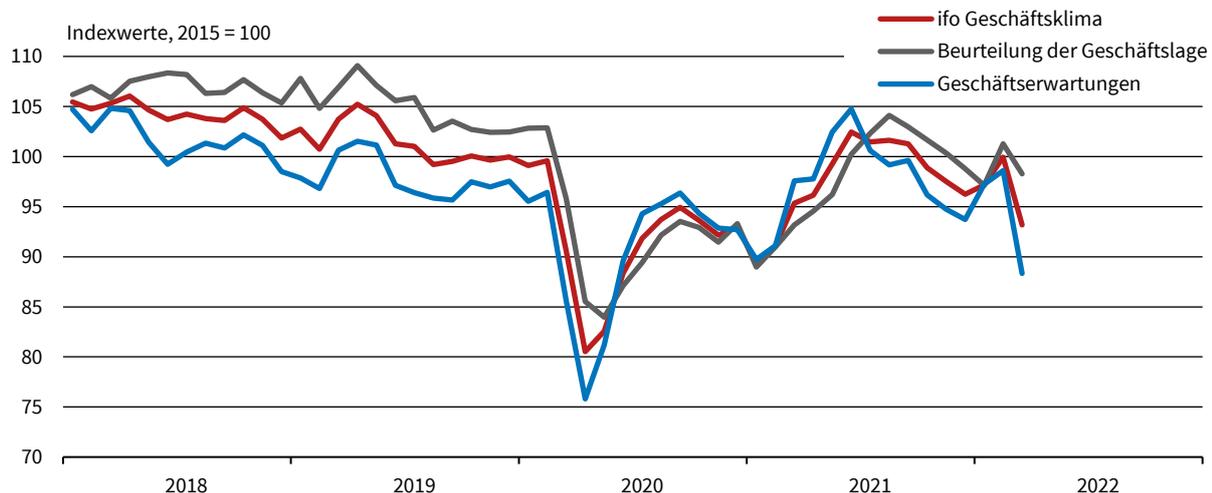
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* fiel der ifo Geschäftsklimaindex im März ebenfalls sehr deutlich. Die Befragungsteilnehmer reduzierten ihre Geschäftserwartungen massiv. Außerdem wurden die Lageeinschätzungen merklich nach unten korrigiert.

Im ostdeutschen *Handel* kühlte das Stimmungsbarometer im März gleichermaßen ab. Die Geschäftserwartungen der befragten Groß- und Einzelhändler wurden wieder pessimistischer. Mit den laufenden Geschäften waren die Handelsunternehmen indes spürbar zufriedener.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* brach der Geschäftsklimaindex im März massiv ein. Die befragten Bauunternehmen senkten ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate drastisch. Auch die Lageeinschätzungen wurden deutlich nach unten korrigiert.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22
Klima	95,3	96,1	99,3	102,5	101,5	101,6	101,3	98,9	97,5	96,2	97,2	99,9	93,2
Lage	93,2	94,5	96,2	100,2	102,3	104,1	103,0	101,7	100,4	98,8	97,1	101,3	98,3
Erwartungen	97,6	97,8	102,4	104,7	100,6	99,2	99,6	96,2	94,7	93,7	97,2	98,6	88,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

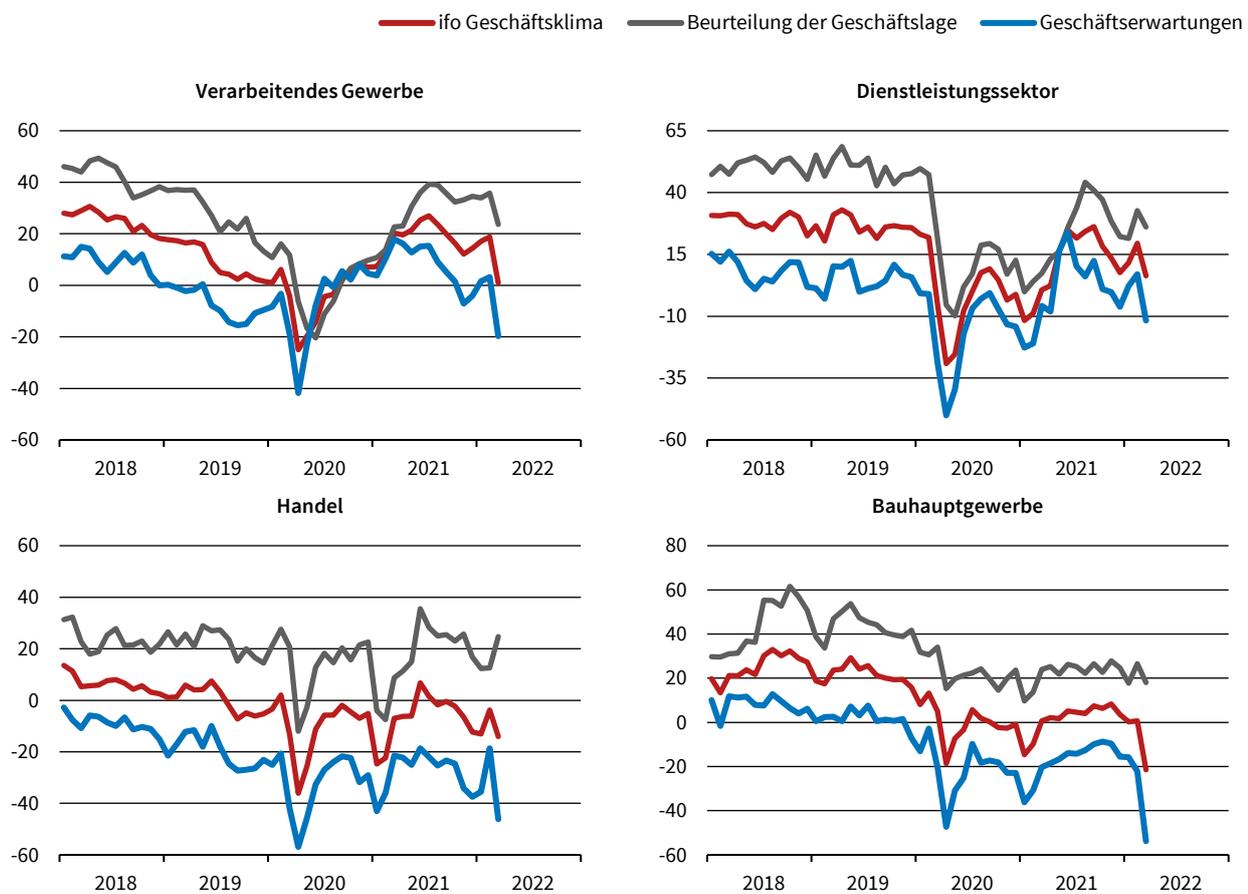
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22
Ostdeutschland	5,7	7,4	14,2	21,0	18,9	19,2	18,5	13,3	10,4	7,6	9,6	15,6	1,0
Verarb. Gewerbe	20,3	19,6	21,5	25,3	27,0	23,6	19,9	16,3	12,1	14,3	17,1	18,8	0,8
Dienstleistungssektor	0,7	2,3	16,3	24,9	21,7	24,3	26,2	18,3	13,6	7,6	11,7	19,5	6,3
Handel	-7,0	-6,2	-6,1	6,7	1,6	-1,8	-0,4	-2,3	-6,5	-12,3	-13,1	-3,8	-14,1
Bauhauptgewerbe	0,6	2,1	1,7	5,2	4,6	4,1	7,5	6,3	8,3	3,6	0,2	0,7	-21,5

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

